

FDP - Zusammenarbeit in Krisen - notwendiger denn je!

Steigende Waldbrandgefahr! - Ist Tangstedt gerüstet?

Auf Initiative der Tangstedter FDP hat am 10. Oktober ein Gespräch zum Thema „Waldbrandgefahr“ im Rathaus stattgefunden. Neben unserem Ortsvorsitzenden Marcus Bönning war das Amt Itzstedt, unser Gemeindeführer Kay Seidewitz, Förster Sebastian Bohne sowie Vertreter des Katastrophenschutzes und der Feuerwehren aus den Kreisen Stormarn und Segeberg dabei.

Bedingt durch den Klimawandel und zunehmend langer Trockenperioden steigt die Gefahr großflächiger Waldbrände. Zwar fallen die Waldflächen in unserer Gemeinde mit ca. 300 ha vergleichsweise klein aus. Durch die enge Verzahnung von Wald und Wohnbebauung jedoch kann die Gefahr für Leib und Leben im Ernstfall u.a. in Wilstedt-Siedlung, in Rade oder auch in Tangstedt am Ende der Dorfstraße sehr bedrohlich werden.

Aufgrund des zunehmenden Anteils an Laubbäumen in den Wäldern in und um Tangstedt wird die Gefahr eines großen Waldbrandes von allen Fachleuten als eher gering eingestuft. Sollte es dennoch dazu kommen, sind die Ortswehren und auch die nachrückenden Nachbarwehren, z.B. aus Nordstedt, gut auf solche Fälle vorbereitet. Neben regelmäßigen Übungen und Kontrollen der vorhandenen Wasserentnahmestellen steht auch Spezialgerät gerade für die Waldbrandbekämpfung wie Wasserrucksäcke, Feuerpatschen etc. zur Verfügung. Verbesserungen zur Orientierung im Wald sowohl für Besucher, die eventuelle Brände melden wollen, als auch für ortsfremde Feuerwehrkräfte, die im Falle eines Großbrandes die örtlichen Kameraden unterstützen, konnten im Gespräch identifiziert werden. Kleinere Maßnahmen z. B. zur besseren Kenntlichmachung von Hydranten werden kurzfristig umgesetzt. Auf oberen Ebenen sind bereits die Kreisfeuerwehren mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten im Gespräch, die früher üblichen, teilweise aber nicht mehr lesbaren oder gänzlich fehlenden „Jagensteine“ wieder instand zu setzen. Diese dienen der Bezeichnung einzelner „Abteilungen“ innerhalb einer Waldfläche und können wertvolle Orientierung im Brandfall für alle Beteiligten liefern.

Die Bevölkerung braucht Ansprechpartner vor Ort und Orientierungshilfen. Daher muss sich die Gemeinde für alle Katastrophenfälle gut vorbereiten. Aus Sicht des Kreises müssen im ersten Schritt Evakuierungspläne erarbeitet werden. Das ist die Aufgabe des Ordnungsamtes in Itzstedt und sollte zeitnah geschehen.

Leider hatte der Bürgermeister die anderen Tangstedter Fraktionen zu diesem Gespräch nicht eingeladen. Es wäre sicher für alle in unserer Gemeinde engagierten Parteien interessant gewesen, Informationen zum Waldbrandschutz aus erster Hand zu erfahren und Fragen stellen zu können.

Neben einem Waldbrand sind auch andere Katastrophen, wie z. B. langanhaltende Stromausfälle in unserer Region aufgrund der Folgen des Ukraine-Krieges und den aktuellen Problemen der Energieversorgung zunehmend denkbar. Für den Katastrophenschutz ist in erster Linie der Kreis zuständig. Eine von FDP und Bündnis90/Grüne im April beantragte Vorstellung aktueller Katastrophenpläne in der Gemeindevertretung steht noch aus.

Für alle interessierten Einwohner aber findet am 27.10. eine Informationsveranstaltung „Katastrophenschutz“ statt. Veranstaltungsort ist die Turnhalle und Beginn ist 19:30 Uhr.

Wenn sie aktiv mitgestalten wollen, Anregungen haben oder uns einfach ihre Meinung mitteilen wollen, schreiben sie uns. Die FDP ist offen für den Dialog und freut sich auf engagierte Menschen.



<https://www.fdp-tangstedt-stormarn.de/kontakt/>

Ihre FDP Tangstedt



Marcus Bönning
Ortsverbandsvorsitzender



Jens Kleinschmidt
Stv. Bürgermeister / Gemeindevertreter